

# **Basisinformationen zu den Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2009 - 2015**

Haupt- und Finanzausschuss – 07.10.2009

## **Haushaltssicherungskonzept**

### **Ausgangssituation**

- Basis für das Haushaltssicherungskonzept: „Zukunftskonzept für die Stadt Bochum“
- Konsolidierungszeitraum: 2009 bis 2015
- Konsolidierungsziel: jährlich ansteigend bis auf 100 Mio. Euro/Jahr
- Wiedererlangung der vollständigen kommunalen Handlungsfähigkeit
- Leistungseinschränkungen für die Bürgerinnen / Bürger so gering wie möglich halten
- Ausgewogenheit der Maßnahmen sicherstellen
- Verletzung des Konnexitätsprinzips

**Umsetzung: Der Bochumer Weg**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Übergreifende Ansatzpunkte und Einsparkonzeptionen

- Konzentration auf Schwerpunkte
- Modernisierungs-Investitionen, Prozessoptimierung und Entbürokratisierung
- Regionale und interkommunale Kooperationen
- Nutzung der natürlichen Fluktuation zur Personalanpassung
- Demographischen Wandel nutzen
- Optimierung des Immobilienvermögens
- Kooperationen im Konzern Stadt Bochum
- Ausgewogene Anhebung von Grund- und Gewerbesteuer
- Verbesserung des Kostendeckungsgrades bei Gebühren und Entgelten

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Zielsetzungen

- Keine Aufgabe zentraler Handlungsfelder
- Ausgewogenheit der Maßnahmen untereinander
- Aufrechterhaltung städtischer Netzwerke (Soziales, Jugend, Kultur, Sport u.a.)
- Fortsetzung / Beibehaltung von Leuchtturmprojekten
- Beibehaltung Unterhaltungsprogramme (Gebäude, Straßen, Grünflächen u.a.)
- Sicherstellung der Verkehrssicherungspflichten
- Keine betriebsbedingten Kündigungen
- Stadtverwaltung weiterhin Ausbildungsbetrieb
- Verstärkte Kooperationen im Konzern Stadt

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Finanzielle Gesamtdarstellung

Über das Haushaltssicherungskonzept werden folgende Beträge dargestellt:

	2010 Mio. Euro	2011 Mio. Euro	2012 Mio. Euro	2013 Mio. Euro	2014 Mio. Euro	2015 Mio. Euro
<b>Gesamt</b>	<b>12,4</b>	<b>33,9</b>	<b>49,7</b>	<b>73,9</b>	<b>88,6</b>	<b>101,3</b>

**Konsolidierungsvolumen 2010 – 2015 gesamt: rd. 360 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Entwicklung des städtischen Eigenkapitals (Mio € mit und ohne HSK)



# Dezernat I

## Verwaltungsleitung und politische Gremien

### Beiträge Dezernat I – Verwaltungsleitung

- Abbau einer Beigeordnetenstelle
- Kündigung von Mitgliedschaften (z.B. Deutsches Institut für Urbanistik, Rat der Regionen Europas, Technische Akademie Wuppertal)
- Einstellung Pressespiegel
- Reduzierung Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Veranstaltungen, Broschüren, Medien der Gleichstellungsstelle, des Presseamtes, des Bereiches Statistik)
- Reduzierung Altersehrungen (nur noch ab 100. Lebensjahr)
- Einführung von Entgelten für bestimmte Leistungen (z.B. Fotoarchiv)
- Personalreduzierung durch natürliche Fluktuation in den Bereichen Büro für Bürgerbeteiligung, Presseamt, Rechnungsprüfungsamt, Statistik und Stadtforschung, Agenda-Büro und Gleichstellungsstelle

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 1,2 Mio. Euro**

**Beiträge Dezernat I – Politische Gremien**

- Straffung Anzahl Gremien, Anzahl Sitzungen
- Verringerung der Größe des Rates auf 60 Mitglieder (ohne Überhangmandate) zur Legislaturperiode ab 2014
- Zahlung einer Kombipauschale aus Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld
- Kürzung der Geschäftsstellenbeiträge
- Wegfall der Ausgabe von Parkkarten an Ratsmitglieder
- Reduzierung von Druckkosten – teilweise Umstellung auf elektronische Form

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,2 Mio. Euro**

## **Dezernat II**

**Finanzverwaltung und Bezirke**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge – Allgemeine Finanzwirtschaft

- Erhöhung der Grundsteuer um 30 Prozentpunkte ab 2010  
(letzte Erhöhung zum 01.01.1998 um 60%-Punkte)
- Erhöhung der Gewerbesteuer um 20 Prozentpunkte ab 2012  
(letzte Erhöhung zum 01.01.2009 um 10%-Punkte)

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 12,5 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge – Beteiligungen

- Einbeziehung der städtischen Gesellschaften in die Gesamtkonsolidierung
- Vereinbarung von Ausschüttungen bzw. Deckelung von Verlustabdeckungen
  - Sparkasse (Begrenzung der WestLB-Problematik)
  - Stadtwerke/ewmr (positive Auswirkungen der Kraftwerksprojekte)
  - VBW (höhere Ausschüttungsmöglichkeit nach Eigenkapitalaufbau)
- Planmäßige Verringerung der Tilgungsanteile bzgl. Gelsenwasser
- Eingehen von Aufgabenkooperationen, Nutzung von Synergien

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 22,0 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat II – Finanzverwaltung

- Geschäftsprozessoptimierung Finanzmanagement / Buchhaltung
- Intensivierung des Schuldenmanagements
  - Erweiterung der Schuldenrichtlinie im Rahmen des neuen IM-Krediterlasses
  - Hinnahme eines erhöhten Zinslaständerungs-Risikos zur Senkung der durchschnittlichen Zinslast
  - Nutzung der niedrigeren Zinssätze im Schweizer Franken-Raum

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 4,1 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat II – Stadtbezirke

- Reduzierung der Öffnungszeiten in den Bürgerbüros Nord, Ost und Süd (grundsätzlich vormittags; ganztägig am Donnerstag)
- Verzicht auf die Samstagsöffnung des Bürgerbüros Mitte (Dez. III)
- Konzentration von Führungsaufgaben (eine Führungskraft pro Bezirksverwaltungsstelle, gegenseitige Vertretung)
- Auslagerung der Straßenverkehrs-Angelegenheiten aus den Stadtbezirken in die Bulksmühle (nur noch eine Kfz-Stelle; Dez. III)

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,5 Mio. Euro**

## Dezernat III

### Sicherheit und Ordnung

#### Beiträge Dezernat III – Allgemeine Rechtsangelegenheiten

- Verzicht 2. Verwarnung in Ordnungswidrigkeitsverfahren
- Optimierung Schadensabsicherung im Kommunalen Schadenausgleich
- Verringerte Bearbeitungstiefe in allen Ordnungswidrigkeitsverfahren
- Zentralisierung der Verfolgung privatrechtlicher Forderungen

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,2 Mio. Euro**



## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat III – Brandschutz, Rettungswesen

- Beibehaltung der Opt-Out Regelung
- Optimierung der Gebührenabrechnung
- Optimierung von Leistungen (Planung, Beratung, Gutachten)

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 1,1 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat III – Verbraucherschutz

- Aufgabenreduzierung im Bereich Gaststättenrecht (stärkere Risikoorientierung, wenn angekündigte Gesetzesänderung erfolgt)
- Optimierungen im Chemischen Untersuchungsamt (ohne AöR)
- Gebührenerhöhung im Gaststättenbereich (Bei ca. 1.200 Vorgängen ergibt sich eine durchschnittliche Mehrbelastung in Höhe von 16,76€ je Antragssteller und Jahr)

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,3 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat III – Verkehrssicherheit, Ordnungswesen

- Neuorganisation Verkehrswesen
- Neuorganisation Ordnungsamt (Trennung Ordnungsamt und Straßenverkehrsamt)
- Einführung kommunaler Geschwindigkeitsüberwachung A 40 /A 43 (u.a. Verbesserung der Verkehrssicherheit an Unfallschwerpunkten)
- Einsatz von zwei mobilen Radarwagen zur Geschwindigkeitsüberwachung (Verkehrssicherheit an Unfallschwerpunkten, Schulwegsicherung)

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 1,1 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat III – Wahlen

- Reduzierung der Stimmbezirke von 315 auf 260
- Wahlscheinbeantragung nur in Bochum-Mitte

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,1 Mio. Euro**

**Beiträge Dezernat III – Meldewesen, Standesamt, Ausländerwesen**

- Reorganisation der Bürgerbüros
- Verkleinerung des Außendienstes im Ausländerwesen
- Modifizierung der Bußgelder im Meldewesen

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,3 Mio. Euro**

## **Dezernat IV**

**Schule und Kultur**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat IV – Schule

Anpassung der Schulflächen an die demographische Entwicklung:

- Aufgabe von 21.000 qm Gebäudeflächen im Grundschulbereich entspricht 42% des von der GPA berechneten Potentials für Flächenoptimierung
- Aufgabe von 16.500 qm Gebäudeflächen im Bereich der weiterführenden Schulen (Hauptschul-, Realschul- und Förderschulbereich) entspricht 25% des von der GPA berechneten Potentials für Flächenoptimierung  
⇒ rechnerisch: Aufgabe von 12 bis 15 Schulstandorten insgesamt
- Schließung von insgesamt 8 Lehrschwimmb Becken
- Reduzierung der Reinigungsleistung in Schulen bei Beibehaltung der hygienischen Grundanforderungen
- Reduzierung von Zuschusselementen an Eltern und Träger sowie Schulen

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 7,6 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat IV – Kultur: Volkshochschule

- Straffung des Angebotsvolumens von derzeit 50.000 Unterrichtsstunden (gesetzliches Mindestangebot ca. 27.500 Stunden)
- Abbau nicht kostendeckender Kurse bzw. Vorgabe vollkostendeckender Entgeltkalkulation in Bereichen, die nicht der Kernzuständigkeit der VHS zuzurechnen sind
- Verlagerung von hoch zuschussträchtigen Angeboten zu außerstädtischen Maßnahmenträgern und konsequente Überprüfung der originären Zuständigkeit für Leistungserbringung

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 1,0 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat IV – Kultur: Stadtbibliothek

- Reduzierung der Öffnungszeiten durch Einführung eines Schließungstages in der Hauptstelle und allen Zweigstellen
- Erhöhung der Entgelte einschließlich der Mahngebühren
- Aufgabe des kostenlosen Lieferdienstes an Schulen sowie des ausgelagerten Magazins
- Schließung von zwei Zweigstellen (Gerthe und Querenburg)
- Optimierung des Technikausbaus in Richtung Selbstverbuchung und Digitale Bibliothek

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 2,2 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat IV – Kultur: Kulturverwaltung / Kulturbüro

- Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Outsourcing der Veranstaltungsangebote und der Spielstättenverwaltung an freie Träger oder städtische Tochterunternehmen
- Aufgabe von Geschäftsführungsaufgaben für freie Kulturträger
- Reduzierung von Transferleistungen auf der Basis eines politisch zu beschließenden Kulturförderplans
- Reduzierung des Förderanteils für das Deutsche Bergbaumuseum durch bereits eingeleitete Verschiebung des Arbeitsschwerpunkts in Richtung „Forschung“ und erhöhte Förderanteile des Landes und des Bundes

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 1,6 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat IV – Kultur: Planetarium

- Optimierung der Wirtschaftlichkeit mit einem umfassenden Konzept zur Neustrukturierung des Betriebs im Rahmen der Einführung der neuen Full-Dome-Projektionstechnik
- Erzielung eines höheren Deckungsbeitrags durch
  - zusätzliche Veranstaltungen und Erhöhung der Besucherzahlen durch optimiertes Marketing
  - Anpassung der Eintrittsgelder an das Niveau vergleichbarer marktorientierter Einrichtungen

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,3 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat IV – Kultur: Stadtarchiv

- Rückführung der Aufgaben des Stadtarchivs in Richtung auf gesetzliche Pflichtaufgaben
- Reduzierung und Optimierung der Flächennutzung im Gebäude Wittener Str.
  - Präsentation der historischen Wechselausstellungen an anderen Orten anstelle von Dauerpräsentation
  - alternativ: Verwendung der Flächen für andere kommunale Bereiche und Aufgabe von Liegenschaften, die bislang von diesen genutzt werden
- Aufgabe der Zweigstelle Wattenscheid und anderer angemieteter Räumlichkeiten
- Reduzierung freiwilliger Angebote
- Auslaufen von Aktenschutzmaßnahmen, soweit gesetzlich möglich
- Gebührenanhebung / Erhöhung Kostendeckungsgrad

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 1,4 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat IV – Kultur: Bochumer Symphoniker

- Reduzierung des städtischen Anteils an den Bau- und Betriebskosten der geplanten Bochumer Symphonie durch
  - Reduzierten Personaleinsatz im technischen und organisatorischen Bereich
  - Reduzierte Bewirtschaftungskosten durch um ein Drittel verringerte Kubatur im aktuellen Entwurf
  - Steuerliche Optimierung
  - Aktuell reduzierte Kreditkosten gegenüber Ursprungskalkulation
  - Signifikante Verbesserung der Einnahmesituation durch Anhebung der Eintrittspreise, Erschließen neuer Besuchergruppen, Optimierung der Programme und Konzerttermine

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 1,1 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat IV – Kultur: Kunstmuseum

- Reduzierung des Aufwands für die Restaurierung von Kunstwerken im öffentlichen Raum
- Teilweiser Ersatz der Ausstellungsaufsicht durch technische Überwachungseinrichtungen
- Reduzierung der Öffnungszeiten auf Haus Kemnade (Wochentagsschließung in den Wintermonaten)
- Neuorganisation der Katalogverwaltung

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,3 Mio. Euro**

**Beiträge Dezernat IV – Kultur: Musikschule**

- Reduzierung des Angebots der Musikschule um 600 Jahreswochenstunden (=1/4 des Gesamtangebots), Weiterbeschäftigung des Fachpersonals im hoch refinanzierten JEKI-Projekt
- Schrittweise Erhöhung der Entgelte und Reduzierung von Ermäßigungstatbeständen
- Aufgabe des stark sanierungsbedürftigen Gebäudes in Langendreer und Verlagerung des Unterrichts in Schulgebäude

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 1,0 Mio. Euro**

# Dezernat V

**Soziales, Jugend und Gesundheit**



## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat V – Jugend

#### **Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen**

- Umsteuerung bei der Ganztagsbetreuung in Kindertageseinrichtungen von 45 Stunden auf 35 Stunden-Angebote durch Erhöhung der Beiträge für 45 Stunden und Senkung der Beiträge für 35 Stunden
- Abschaffung Beitragsfreiheit Geschwisterkinder in Kindertageseinrichtungen
- Aussetzung des Bochumer Bildungszuschusses
- Reduzierung Zuschüsse an Träger der Kindertageseinrichtung ab 2013
- Reduzierung der Erstattung der OGS – Elternbeiträge

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 2,0 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat V – Jugend

#### **Kinder- und Jugendarbeit**

Anpassung der Planungen im Jugendförderplan 2010-2014

- Keine Berücksichtigung der geplanten Kostensteigerungen
- Überprüfung einzelner Jugendverbandsheime, Bündelung beim Jugendring
- Kürzung von Projektmitteln
- Perspektive: Überführung eines Jugendfreizeithauses auf einen kommerziellen Anbieter (Jugend-Café)

#### **Institutionelle Bildung und Beratung**

- Schließung einer Erziehungsberatungsstelle des Jugendamtes und Reduzierung der Zuschüsse an Freie Träger

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,7 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat V – Jugend

#### Hilfen zur Erziehung

- Schließung des sozialbetreuten Wohnens im Jugendamt, Aufgabenübertragung auf einen Freien Träger
- Langfristige Reduzierung der Ausgaben aufgrund der demographischen Entwicklung, verstärkte Überprüfung der Dauer und Notwendigkeit stationärer Hilfen zur Erziehung
- Reduzierung bei den Angeboten der Initiative Nachbarschaft

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 2,5 Mio. Euro, ohne Berücksichtigung des Kostenanstiegs aufgrund der Fallzahlsteigerung in 2009 von 3,7 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat V – Soziales und Gesundheit

- Reduzierung der Kosten der Unterkunft durch Maßnahmen in Absprache mit der ARGE
- Anpassung Transferaufwendungen Asylbewerbergesetz aufgrund rückläufiger Fallzahlen
- Einnahmeverbesserung durch erhöhten Bundeszuschuss in der Grundsicherung
- Umsteuerung und Neukonzeptionierung der Angebote der Altenhilfe
- Steigerung des Anteils ambulanter Hilfen in der Altenhilfe gemäß GPA Bericht
- Anpassung der Leistungen der Eingliederungshilfe z.B. Anrechnung von Mittagessen in den Werkstätten für behinderte Menschen, Anpassung von Freifahrten
- Reduzierung der Kosten durch Zuständigkeitsverlagerung auf den LWL im Bereich der Hilfen nach § 67 SGB XII
- Kapazitätsanpassungen im Bereich der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge , Aussiedler und obdachlose Menschen
- Anpassungen der Förderungen der Träger der Freien Wohlfahrtspflege und gleichzeitige Förderung und Absicherung der Anbieter über neu abzuschließende Leistungsverträge

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 9,1 Mio. Euro**

**Beiträge Dezernat V – Alten- und Pflegeheime**

- Keine Maßnahmen zum HSK durch Verlustausgleiche des Eigenbetriebes bis 2015, da der Verlustausgleich nach der Eigenbetriebsverordnung 2015 aus 2009 erfolgt und noch nicht gegengesteuert werden konnte
- Durch konzeptionelle Weiterentwicklung der Angebote und Prüfung von Investorenmodellen Reduzierung des Investitionsvolumen (Umfang ca. 16 Mio. Euro)

**Dezernat VI**

**Planen, Bauen, Umwelt**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat VI – Bauverwaltung und Wohnungswesen sowie Stadtplanung und Bauordnung

- Aufgabenreduzierung nach ...
  - Fertigstellung Stadtbau West, in verschiedenen Gebieten bis 2015
  - Abschluss RFNP-Verfahren, Abschluss der Projekte der Kulturhauptstadt 2010
  - Maßnahmebeendigung im Sanierungsgebiet Innenstadt West
- Wegfall Gewährung Umzugsprämien
- Aufgabe Fassadenprogramm Radialstraßen
- Rückführung der Verkehrsplanung (svb GmbH) ins Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
- Konzentration von Bebauungsplanverfahren
- Priorisierung der Anzahl an Planungen und Konzepten
- Erhöhung der Entgelteinnahmen durch intensivere Bauüberwachung
- Beratungsgebühren Bau- und Planungsberatung

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 3,7 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat VI – Tiefbau

- Konzentration der Planungen und Ausbaukonzepte
- Reduzierung von Standards bei Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen bei Straßen, Wegen und Plätzen
- Moderate Kürzung der Mittel zur Unterhaltung für Straßen, Wege und Plätze
- Reduzierte Reinigungsleistung bei Verkehrsflächen- und anlagen des ÖPNV
- Energieeinsparung Straßenbeleuchtung
- Minderung von Maßnahmen an öffentlichen Gewässern und Teichen
- Reduzierung der Ansätze bei konstruktivem Ingenieurbau (Brücken, Tunnelanlagen, Stützwände, Lärmschutzwände)

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 2,8 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### **Beiträge Dezernat VI – Umwelt- und Grünflächen**

- Priorisierung der Anzahl an Planungen und Konzepten
- Einschränkung Teilnahme European Energy Award, Klimamentoring und Klimaschutz
- Schließung Vogelpark Wattenscheid, Wildgehege Weitmar
- Keine Verlängerung des Pachtvertrages Weitmarer Holz
- Moderate Zuschussreduzierung Tierpark Bochum, Biologische Station
- Weniger Neu- und Ersatzbeschaffung von Spielgeräten
- Senkung der Pflegestandards auf städtischen Grün-, Park und Außenanlagen, Friedhöfen
- Senkung der Pflege- und Unterhaltungsstandards beim Straßengrün
- Reduzierte Grundinstandsetzungen bei Wegen und Flächen
- Einnahmen durch die Steigerung von Kremierungen
- Veräußerung von Grünflächen und Friedhofsflächen
- Erhöhung des „grünpolitischen Wertes“ in der Gebührensatzung des Bestattungswesens
- Weniger Fremdvergaben und mehr Beauftragung des Technischen Betriebes

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 2,9 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### **Beiträge Dezernat VI – Technischer Betrieb**

- Zentralisierung des Technischen Betriebs auf einen Standort
- Mechanisierung von Aufgaben, Erhöhung der Effektivität, Optimierung Arbeitsabläufe
- Einsatz einer Bauhofsoftware
- Begrenzung der Dienstleistungsangebote und Arbeiten auf Friedhöfen
- Reduzierung der Wechselbepflanzungen, weniger Blumenpflege, Schließung des Pflanzenbahnhofes
- Einschränkung der Natur- und Artenschutzmaßnahmen
- Minderung der Pflege und Unterhaltung bei Kinderspielplätzen und anderen Anlagen
- Veräußerung ehemals durch den Betrieb genutzter Flächen und Areale

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 5,8 Mio. Euro**

## Dezernat VII

### Personal und Organisation, Sport

#### Allgemeine Personalwirtschaft

- Anpassung des Personalbedarfs an den modifizierten Aufgabenbestand und optimierte Prozesse und Strukturen

Konsequenz aus den Dezernatsvorschlägen	Entspricht einem Personalabbau in % von rund	Demographische Entwicklung bis 2014	Demographische Entwicklung bis 2019
489 Vollzeitkräfte	10 %	226 Vollzeitkräfte	800 Vollzeitkräfte

- Flankierung des Anpassungsprozesses durch
  - Ausbau der innerbetrieblichen Qualifizierung
  - Stärkung des Gesundheitsmanagements
  - Weiterentwicklung des Technikeinsatzes

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge – Allgemeine Personalwirtschaft

- Bedarfsorientierte Übernahme von Nachwuchskräften
- Entbürokratisierungsmaßnahmen
- Ausbau der Technikunterstützung
- Aufbau Call-Center

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 1,6 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat VII – Personalverwaltung

- Kooperationen zur Optimierung der Beihilfeleistungen
- Optimierung der Verfahren zur Personalabrechnung (Zahlbarmachung von Entgelten, Besoldung, Versorgung, Kindergeld) durch verstärkten Technikeinsatz
- Optimierung Personeller Service (Einstellung, Ernennung, Beförderungen, Kündigungen, etc.) durch Ausbau des Personalinformationssystems LOGA

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,6 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat VII – Informationsverarbeitung

- Verlängerte Standzeiten IT-Technik, Server u.a.
- Ausbau von Kooperationen im IT-Bereich
- Erweiterung des Kundenstammes im **Competence Center Personalwirtschaft**
- Konzentration auf strategisch relevante Prozessentwicklungen unter Wahrung von verwaltungseinheitlichen Leistungs- und Sicherheitsstandards

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,9 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat VII – Sport

- Nutzungsabhängige Gestaltung der Öffnungszeiten in den Bädern
- Veränderung von Nutzungsstandards in Hallen und auf Plätzen
- Einführung eines Zeittarifes im Bäderbereich
- Überarbeitung und Angleichung der Voraussetzungen zur Zuschussgewährung an und Förderung von Vereinen und Organisationen
- Zusammenfassung von Badleitungen
- Neustrukturierung der Platzwartfunktion (Doppelbetreuung)
- Schließung von zwei Einfachturnhallen (Th Bramheide/ Th Westring)
- Perspektive: Trägerwechsel für das Hallenfreibad Höntrop

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 2,4 Mio. Euro**



**Beiträge Dezernat VII – Zentrale Dienste**

- Optimierung des Flächenbedarfes
- Abbau des kommunalen Wohnungsbestandes
- Ausbau der Leistungswerte in der Zentralen Gebäudereinigung
- Stärkung des betrieblichen Gesundheitsmanagements zur Senkung der Krankenquote
- Optimierung der Bauunterhaltung
- Konsequentes Energiemanagement

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 6,5 Mio. Euro**

# Dezernat VIII

**Wirtschaft und Liegenschaften**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge – Immobilienwirtschaft allgemein

- Offensive / neue Vermarktungsstrategien
- Synergien mit / durch Beteiligungsgesellschaften
- Senkung der Bewirtschaftungskosten
- Verringerung von Schnittstellen

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 0,9 Mio. Euro**

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Beiträge Dezernat VIII – Wirtschaftsförderung

Straffung in folgenden Handlungsfeldern:

- Strategieentwicklung und Controlling
- Branchenentwicklung (Automotive und Kreativwirtschaft)
- Messebeteiligungen, Kommunikation
- Gründungswettbewerbe und Gründungsberatung

Verzicht auf die Handlungsfelder:

- Wachstumsinitiative „profitplus“
- Beschäftigungsförderung
- Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 2,4 Mio. Euro**

**Beiträge Dezernat VIII – Geoinformation, Liegenschaften und Kataster**

- Abschluss der Projektarbeiten zur Einführung des Amtlichen Liegenschafts-Katasterinformations-Systems (ALKIS)
- Optimierung von Arbeitsabläufen durch weiteren Technikeinsatz
- Verkauf von nicht mehr benötigtem städtischen Grundvermögen; Bildung von Paketen bzw. quartiersbezogenen Teilpaketen

**Konsolidierungsbeitrag: rd. 2,5 Mio. Euro**

# Terminplan

## Haushaltssicherungskonzept

[Stadt Bochum](#)

### Terminplan

- zur Zeit Zusammenfassung, Plausibilitätsprüfung, Aufbereitung nach Vorgabe der Kommunalaufsicht, Drucklegung usw. durch Finanzverwaltung
  
- 28.10.2009 Versand Einladung Rat (Beschlussvorlage zum HSK)
- 06.11.2009 Ratssitzung
- 09. - 10.11.2009 Beratung in den Bezirksvertretungen
- 23. - 30.11.2009 Beratung in den Fachausschüssen
- 11.12.2009 Beratung im Haupt- und Finanzausschuss
- 17.12.2009 Beschluss im Rat